

# Neuerscheinungen

Autor(en): **Bardill, Elisabeth**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **57 (1997-1998)**

Heft 1: **Kantonalkonferenz 1997 : St. Moritz - Schule und Tourismus**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

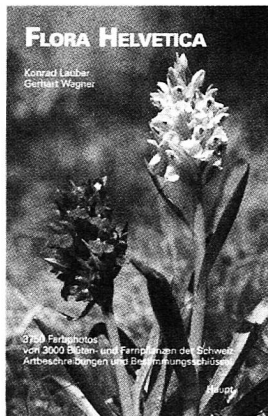
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Flora Helvetica



von Konrad Lauber und Gerhart Wagner

Seit einigen tausend Jahren wirkt der Mensch auf den Genpool seiner Nutz- und Zierpflanzen ein. Manche Arten verschleppt

von Elisabeth Bardill, Schiers

er bewusst oder ungewollt über den ganzen Globus. Derartige Veränderungen in der Flora werden innerhalb weniger Jahre deutlich und wickeln sich immer schneller ab. Die «Flora Helvetica» muss als Gegenwartsbild verstanden werden. Das Buch ist in mancherlei Hinsicht eine Momentaufnahme. 3750 Farbfotos von 3000 Blüten- und Farnpflanzen der Schweiz und deren Artbeschreibungen sind Inhalt des neuen Werkes. Dazu gehört ein Bestimmungsschlüssel, ein separat gedrucktes Bändchen. Damit auch Anfänger damit umgehen können, sind die Grundbegriffe über den Bau der oberirdischen Pflanzenteile erklärt und mit Zeichnungen von André Michel illustriert.

Beide Autoren sind Naturwissenschaftler. Zeitlebens haben sie sich mit der einheimischen Flora befasst. Konrad Lauber, der Biochemiker, legte seit dem Aufkommen der Farbfotografie eine umfassende Fotodokumentation an. Gerhart Wagner, der Zoologe und Allgemeinbiologe, ein grosses Herbarium.

*Flora Helvetica*, Verlag Paul Haupt Bern, 1615 Seiten, Fr. 128.–. Die CD-ROM enthält sämtliche Bilder und Texte der gedruckten Ausgabe. Fr. 128.–.

## «aber wie? bitte»



Ein Beitrag zur Umsetzung der Geschlechtergleichstellung in der Schule

Die DREHSCHIEBE Basel befasst sich mit der Geschlechterthematik im Bildungsbereich. Sie ist eine interdisziplinäre Fachgruppe, der auch das Gleichstellungsbüro Basel-Stadt angehört.

Unsere 2. Broschüre ist der Umsetzung der Gleichstellung in der Schule gewidmet. Anders als Empfehlungen, Forderungen oder auch gedankliche Abhandlungen zur Thematik liefert die Auseinandersetzung mit der Umsetzung konkrete Resultate zum Status quo der schulischen Gleichstellung. Somit ist diese Auseinandersetzung eine oft unbequeme, denn sie spiegelt auch die vorhandenen Hindernisse.

Obwohl die verschiedenen Bestandesaufnahmen in der Broschüre einen vielfältigen Handlungsbedarf belegen, ist die DREHSCHIEBE überzeugt, dass der Kanton Basel-Stadt punkto schulischer Gleichstellung vergleichsweise vorne liegt: Untersuchungen wie die an der Basler Orientierungsschule bilden die Grundlage, die offenbar nötig ist, damit der Handlungsbedarf breiter erkannt und die seit Jahren vorliegenden Empfehlungen, Forderungen etc. auch tatsächlich umgesetzt werden.

Bezugsadresse: Gleichstellungsbüro Basel-Stadt, z.Hd. Drehscheibe, Grenzacherstr. 1, 4058 Basel. Eine Broschüre kostet Fr. 12.–.

## Stadt-Entdeckungen – Natur vor der Tür

Dieses Buch handelt von der Entdeckung des Nahegelegenen. Es will Anregungen und Anleitungen dazu bieten, die Stadt als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu entdecken, zu verstehen und mitzugestalten. Ein Team von Biologen, Umweltwissenschaftlern, Geografen und Lehrern hat die reichhaltige Unterrichtshilfe konzipiert.

Zwar liegt nicht gerade der Urwald im Quartier – aber die vielbeschworene Versöhnung von Natur und Mensch kann buchstäblich vor der Haustür beginnen. Sofern wir nur Augen, Ohren und Nase für die naheliegende, wachsende, kriechende und fliegende Natur aufmachen und die ökologischen Zusammenhänge im «Biotop Siedlungsraum» zu verstehen beginnen. Dazu möchte dieses Werkbuch seinen Teil beitragen.

### Aus dem Inhalt

#### • Vor der Haustüre:

Lieblingsplatz / Haus- und Umgebungsmodell / Mikroklima Hausfassaden / Mauer / Bau einer Natursteinmauer / Wie der Wind weht / Meine Strasse / Zäune und Grenzen / Strassen-Spiele / Igeldorado / Vögel ums Haus / Spatz & Co.

#### • Unser Stadtteil:

Wildnis im Stadtteil / Wo stinkt's am besten? / Unser Quartier verändert sich / Schulwegbeschreibung / Schatzsuche / Walkman-Führung / Radwege / Baum-Safari / Baum-Lehrpfad/ Tiere in der Stadt

#### • Lernort Stadt:

Warum das Klima anders ist / Reise zur Wärmeinsel / Verdichtet, verbaut, versiegelt / Es grünt in den Vorgärten / Einen Platz gestalten / Wie Städte wachsen / Stadt statt Auto / Das grüne Netz / Ufer und Böschungen / Die Stadttaube muss Federn lassen / Wanderratten – ungewöhnliche Haustiere / Wo sich Fuchs und Igel Gute Nacht sagen / Unkraut ist politisch: Stadtbiotope im Vergleich.

Ueli Nagel (Hrsg.): *Stadt-Entdeckungen – Natur vor der Tür. Ein Zytglogge IPestalozzianum Werkbuch*. Zürich/Bern 1997.

208 Seiten, Fr. 42.–. ISBN 3-7296-0547-X.

Zu bestellen bei: pro natura, Postfach, 4020 Basel, 061 317 92 92

## Heilpädagogik-Preis 1997 geht ins Tessin

Zum zweiten Mal hat das Curatorium der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik den Schweizer Heilpädagogikpreis verliehen. Ausgezeichnet wird der Tessiner Heilpädagoge, Sonderschulinspektor und Software-Entwickler Gabriele Scascighini für seine innovative Arbeit beim Einsatz informationstechnischer Hilfsmittel für behinderte Kinder und Erwachsene. Der Schweizer Heilpädagogikpreis zeichnet Initiativen von Personen und Institutionen aus, welche in besonderer Weise zur Entwicklung der Heilpädagogik in der Schweiz beitragen. Im Anschluss an die Jahresversammlung und die Preisverleihung hat die Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik mit Sitz in Luzern und Lausanne ihr 25jähriges Bestehen gefeiert. Die Zentralstelle ist eine nationale Fach- und Dienstleistungsstelle für Fragen der Behindertenpädagogik. Sie wird getragen durch das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie durch Dutzende von schweizerischen Verbänden und Vereinigungen.

## Sehen – Zeit haben – wahrnehmen – verstehen

### Ein Thema zum Schulanfang?

Erlebe die 2. Skulpturen- ausstellung im Garten der Villa Hestia mit deiner Klasse hautnah.

- Informationen dazu im Schulblatt Juni/Juli 1997, Seite 9.
- Museumspädagogische Einführung am 9. und 17. September 1997 mit Pius Furger und Silvia Sprecher (siehe Kurs 168 im beiliegenden gelben Kursprogramm).

## Fachkatalog «Schule und Praxis»

Pro Natura (vorher SBN) versteht sich als Partnerin der Schule für Umweltbildung und Naturerleben. Um das Hauptanliegen von Pro Natura – Mehr Natur überall! – an die Jugend heranzutragen, ist Pro Natura auf die Mithilfe von Lehrkräften, Leiterinnen und Leitern von Jugendgruppen, Naturschutzpraktikerinnen und Eltern angewiesen.

Soeben ist der überarbeitete Fachkatalog 97/98 «Schule und Praxis» erschienen. Er enthält sämtliche zur Zeit lieferbaren Artikel von Pro Natura: Unterrichtshilfen und Poster, Jugend- und Sachbücher, Bestimmungsliteratur und Merkblätter sowie audiovisuelle Medien. Die didaktischen und praxisorientierten Materialien sind nach Lebensräumen von A wie Alpen bis W wie Wasser gegliedert; einige Kapitel sind einzelnen Tier- oder Pflanzengruppen gewidmet.

Neben altbewährten Artikeln listet der erweiterte Katalog zahlreiche Neuerscheinungen von Pro Natura sowie zielverwandten Organisationen und Verlagen auf: «Das fließende Klassenzimmer» so heisst die neueste Unterrichtshilfe wie auch die Schulaktion 1997. Schulklassen werden dazu eingeladen, den Naturkundeunterricht nach draussen in die Natur zu verlegen. Sonderhefte, ein Poster, Unterrichtshilfen wie «Faszinierendes Leben im Wasser» und «Steckbriefe unserer Fische» bilden ein umfassendes Medienpaket.

Den Fachkatalog «Schule und Praxis» erhalten Sie gratis unter folgender Adresse (bitte ein frankiertes und an Sie adressiertes Couvert C5 beilegen):

Pro Natura, Fachkatalog, Postfach, 4020 Basel

## Agenda

### August

Samstag, 23. August 1997  
**Präsidentenkonferenz (PK)**

### September

**neu** Freitag, 5. September 1997  
**GV MKV** in Mastrils

**neu** Samstag, 13. September 1997  
**DV des VBHHL** in Davos

**neu** Mittwoch, 17. September 1997  
**REL-GV**  
14.00 Uhr, Constantineum, Chur

**neu** Mittwoch, 17. September 1997  
**GV KgGR 1997, Frauenschule Chur**, 9.30 Uhr Beginn

**neu** bis 14. September 1997  
**Giovanni Giacometti 1868-1933**  
Ausstellung im Kunstmuseum Chur

### Oktober

bis Freitag, 31. Oktober 1997  
**Sonderausstellungen**  
**«Hirsebarden und Heldenbrei – Geschichte in Comics»**  
und  
**«Geschichten in Zinn – Spielzeug für Mädchen und Knaben»**  
auf Schloss Wildegg, Kt. Aargau,  
Auskunft: 062/893 10 33

### November

**neu** Mittwoch, 12. November 1997  
**Arbeitstagung Deutschdidaktik**  
in Rorschach

**neu** Samstag, 15. November 1997  
**Minivolleyballturnier des TnV Trimmis** in Chur